

LegiNot

Doing Crisis: Politik, Praxis und Wissenschaft im Dialog

Fachtagung
21. November 2024, 10-18 Uhr in Hannover

Globale und lang andauernde Krisen stellen das Krisenmanagement vor neue Herausforderungen. Verwaltungen auf allen Ebenen müssen die Krisenbewältigung organisieren und mit der Bevölkerung kommunizieren.

Aktuell arbeiten mehrere vom BMBF geförderte Forschungsprojekte (Förderrichtlinie „Zivile Sicherheit – Gesellschaften im Wandel“) am Beispiel der Pandemie und des Ahrtalhochwassers Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Krisenmanagement, der Krisenkommunikation und der Legitimation von Krisenmaßnahmen auf.

Die Fachtagung bietet Raum und Rahmen für den Austausch zwischen Politik, Wissenschaft und kommunale Praxis, um über aktuelle Forschungsergebnisse zum Krisenmanagement zu diskutieren. Die Tagung will aber nicht nur als Bühne für die Präsentation von Ergebnissen dienen, sondern darüber hinaus gehen. In Workshops sollen alle Teilnehmenden Lösungsideen für identifizierte Probleme und Herausforderungen im Krisenmanagement diskutieren und weiterentwickeln.

Zugleich soll die Fachtagung dem vielfach von Praktiker*innen im Rahmen der Forschung geäußerten Wunsch nach mehr Austausch mit der Politik Rechnung tragen. In einer abschließenden Paneldiskussion diskutieren Vertreter*innen aus Praxis, Politik und Wissenschaft darüber, was wir brauchen, um Erkenntnisse aus der Forschung besser in die Praxis zu bringen und mehr Resilienz in Staat und Gesellschaft zu schaffen.

Termin	21. November 2024
Ort	Veranstaltungszentrum Rotation in den ver.di Höfen Grossriede 10 30159 Hannover
Dauer	1 Tag 10 – 18 Uhr
Anzahl der Teilnehmer	ca. 70 Personen
Moderation	Anna Rau, Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit
Anmeldung	www.defus.de/veranstaltungen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Tagungsprogramm

10 Uhr

- Eröffnung und Einführung
- Grußwort BMBF
- Keynote aus der Politik
 - *Wie können politische Entscheidungen besser in Zusammenarbeit mit Wissenschaft und kommunaler Praxis getroffen und kommuniziert werden?*
- Keynote aus der Praxis
 - *Wie verändern Krisen kommunale Verwaltungen?*
 - *Was brauchen Verwaltungen, um Krisen besser bewältigen zu können?*
- Keynote aus der Wissenschaft
 - *Was kann Wissenschaft dazu beitragen, dass wir in Zukunft besser durch Krisen kommen?*

N.N.

Armin Laschet, Mitglied des deutschen Bundestages und Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen a.D. (angefragt)

Christian Kromberg, Beigeordneter der Stadt Essen

Prof. Dr. Rita Haverkamp, Universität Tübingen

12 Uhr Mittagspause

13 Uhr

- In 4 parallelen Workshops geht es um Ergebnisse & Erkenntnisse aus den Forschungsprojekten, indem eine Problembeschreibung vorgestellt und mögliche Lösungsideen präsentiert werden.
- Jedes Projekt präsentiert ein Problem, einen Befund und eine Erkenntnis. Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden hierüber und erarbeiten Lösungsideen, wie diese Erkenntnisse in Praxis und Politik umgesetzt werden können.

- *LegiNot (Prof. Rita Haverkamp)*
- *MIRKKOMM (Dr. Annett Schulze)*
- *PanReflex (Dr. Jan Trapp)*
- *Global Health Security und Pandemic Planning (Dr. Kevin Hall)*

15:00 Uhr

- Präsentation der Lösungsideen

16 Uhr Kaffeepause

16:30 Uhr

- Abschluss:
Paneldiskussion mit Vertreter*innen aus Politik, Wissenschaft und Praxis
Was braucht es und wer macht was, um Forschungserkenntnisse und Lösungsideen in die Praxis und Politik zu transferieren?
- Moderation der Abschlussdiskussion
Prof. Dr. Stefan Kaufmann, Universität Freiburg
- *Alice Balbo, Referentin für Klimafolgenanpassung, Resilienz, Brand- und Katastrophenschutz des Deutschen Städtetags*
- *Christoph Schmidt-Taube, BBK Referatsgruppenleiter*
- *Prof. Christoph Gusy, Universität Bielefeld*
- *Dr. Peter Tinnemann, Leiter des Gesundheitsamtes der Stadt Frankfurt*

18:00 Uhr Verabschiedung und Ende der Veranstaltung